

# Warmes Willkommen

Fanclub bereitet Greipel und Sieberg Empfang in Gleuel

**RADSPORT.** Es war ein herzlicher Empfang, den der Fanclub der Radprofis André Greipel und Marcel Sieberg ihren Protagonisten in Hürth-Gleuel zuteil werden ließen. Die beiden ortsansässigen Fahrer des Teams HTC-Columbia waren frisch von der Tour Down Under aus Australien zurückgekehrt.

Greipel hat seine Erwartungen am anderen Ende der Erdkugel bei weitem übertrafen. „Einen Etappensieg hatte ich mir vorgenommen – dass es der Gesamtsieg wurde, ist natürlich umso schöner“, sagte Greipel, der damit nicht nur seinen Teamkollegen Sieberg deklassierte, sondern auch die amerikanische Radsport-Legende Lance Armstrong hinter sich ließ: der US-Amerikaner wurde 25.

Sieberg kam als 83. des Gesamtklassments ins Ziel und stellte seine Leistung als Anfänger für seinen Sprintkollegen Greipel bescheiden unter den Scheffel: „Ich habe keine Ahnung, wievielter ich geworden bin. Die Platzierung ist für mich nicht wichtig, ich bin einfach nur durchgefahren.“ Angesichts der eisigen Temperaturen in Gleuel verzieht der Schlacks aus dem Rührgebiet gegüht die Miene: „In Australien war es deutlich wärmer,



**Nicht nur virtuell** besteht [www.fanclub-andre-marcel.de](http://www.fanclub-andre-marcel.de): Stephan Breuer (links) vom Fanclub empfängt Marcel Sieberg (Mitte) und André Greipel mit viel Emotion.

zwischen 25 und 45 Grad.“ Greipel berichtet seinen Gleueler Fans derweil von den Small-Talks mit Lance Armstrong. „Wir haben ein paar Mal auf dem Rad miteinander geredet“, erzählt der gebürtige Rostocker und will von einem schwierigen Typen nichts wissen. „Mit einigem kommt man halt besser klar als mit anderen. Radfahren ist ein ganz normaler Beruf.“

Während Greipel an seiner ersten Teilnahme bei der Tour de France arbeitet, macht sich Stephan Breuer über die nächsten großen Ziele des Fanclubs Gedanken. Breuer: „Letztes Jahr haben wir André und Marcel bei der Vuelta durch Spanien begleitet. Mal sehen, was es dieses Jahr wird.“ Breuer gab als Mitglied des RC Schmitter, aus dem sich die Mitglieder des Fanclubs rekrutieren, weiter bekannt, dass der RC in Zukunft bei den lokalen Radrennen mit den Nachbarvereinen Kommet Delia und den Radsportfreunden Kendenich intensiver zusammenarbeiten wolle. Stephan Breuer: „Das werden wir mit Sicherheit spätestens bei unserem Heimrennen am 19. September unter Beweis stellen.“ (chm)